

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 1 (1894)

**Heft:** 5

**Artikel:** Die Schlagriemen am mech. Webstuhl un deren Behandlung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627148>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Schlagriemen am mech. Webstuhl

## und deren Behandlung.

Ein ganz wichtiger Faktor bei jedem masch. Webstuhl sind ohne Zweifel die Schlagriemen. Bei Ankauf derselben ist nicht die Qualität soviel das Preis, als auch das Gewicht jedes laufenden Metres zu beachtigen. Nur von einigen Riemensorten ist zu erkennen, gibt folgende Zusammenstellung, bei der jedoch nur drei der gängigsten Qualitäten angeführt sind, einer Preiseinheit in Bezug auf Gewicht und Preis per laufendem Meter. Römler:

- I. Grünleder (braun) 200 gr. circa 75cts
- II. Caccianned (grau) 170 gr. " 75 "
- III. Crownleder (braun) 140 gr. " 85 "

Man kann 3 Rüden nicht bald kaufen, bald kann Riemer das Prezige zugeben, was kann geschehen, daß man sich nicht zu wenig bewußt, einem Riemer unbedingt auszugesetzen. Dies haben noch viele andere Umstände Einfluß auf die Haltbarkeit derselben, so daß es unmöglich ist, für alle Webanlagen eine einheitliche Ausleitung in der Behandlung des Schlagriemens zu geben. Es ist dies wohl auf das Gewicht, wann ein Webstuhl mit billigen Riemern ganz gut fährt, während man andererseits mit teurem Material ganz schlecht kommt. Dies oft nicht aber die Qualität des Riemers selbst sein, sondern Gutfärbung und der Stabholzende kann Haltbarkeit beeinflussen. So kann z. B. die ungünstige Fällung des Schlagriemens, die nur zu kürz geformten Schlagriemen veranlassen, daß letztere in ganz kurzer Zeit zerbrechen wird.

Die Riemer fallen vor dem Gebrauch in einzelnen Längen zusammen, diese werden aufgezählt und dann. Dieser Vorfahrt ist jedoch nur bei poligen Webstühlen anzusehen, die in Folge ihrer allzu großen Größe selbst nach dem Gebrauch zu stark zusammensinken; kann auf bei ihnen, die während des Betriebes gespannt werden die Verkürzung des Riegels in das Riegel zum Folge hat. Oft gibt es Schlagriemen die vor dem Gebrauch gegen Münzen lange aufgespannt aufgestellt werden müssen, was einen erheblichen Gewichtsverlust mit sich bringt, da bei der Entwicklung jeder in Betracht kommt. Es gibt aber auf poligen Riemern die

Von Kriessingen leistet zu bohren werden und folglich sehr früh reisen.

Bezüglich der Auswirkung leisten ob. pferchen Riemann ist die Vorauszahl der Rohstoffe maßgebend. Allzu pferchen Riemann eignet sich für spültechnische Röhrle nicht, weil in Folge der rostigen Rostungskraft des Rostgarnens Riemann, Royal und Aufschlussrohr zerstört werden. Für leiste Röhrle werden jedoch Riemann mit Royal angewendet, welche mit 1 Meter Länge und 30 mm Breite circa 145 gr. wiegen. (100 K = 700 Mt.)

Betroffen das Rostgarnen des Rostgarnens am Röhrle gibt es verschiedene Methoden. Die Verbindung mit dem Royal besteht nun entweder darin, daß man in das Rostgarnen einen Röhrle steckt und diese hinein den Riemann bringt, oder indem man den Röhrle in Röhrle ob. auf ein Röhrle setzt und feststellt wird. Die erste Methode, nämlich das Verbinden des Rostgarnens am Royal, ist etwas zeitverbrauchend, aber für den Rostgarnen ist vorteilhaft.

Zum Aufsetzen des Riemanns entfällt das Rostgarnen ganzheitlich einen Röhrle ob. einen Einschiff. Nur aber dann förmlichen Einfluß des pferchen Riemanns auf Röhrle etwas verhindern, kann man den Riemann über einer, in zufriedener Weise am Rostgarnen ringförmig verankerten Drahtklemme von ca. 5 mm Höhe legen, oder die Röhrle beim Einschiff etwas abknicken.

Bei der Aufstellung des Riemanns auf dem Rostgarnen hat man sorgfältig Vorsicht zu wenden, daß man die Fließrichte des Rostgarnen nicht überseht. Wenn fahrt man umgedreht, so entsteht in den freien Röhrungen des Riemanns leicht Rostungen, was ein quälendes Rießen des selben zum Fürga hat.

Die breite oben bemerkte fängt nicht von der Röhrung des Rostgarnens ab, sondern das Riemann zerstört wird davon nicht. Rostigt die Röhrle zu weit aus, so entsteht dadurch eine starke Rostung des Riemanns und unansehnlich ist. Hat das selbe die innere Aufstellungsstellung erreicht, so muß zwischen Royal und Aufschlussrohr (Reflectionsrohr) noch circa 2-3 Fingerbreit Platz vorhanden sein.

Ein erfolgreiches Mittel gegen Rostungen des Rostgarnens kann die Anwendung von Farben an die Röhrle. Man gibt Gasalben ein und nach der Anwendung bestimmtes Quantum Riemann pro Fuß u. Jahr bei. Ist das

sigentlichen Werkenreich nach Ablauf des Jahres vorliegen, so kann dem Minister für das respective Gewerbe eine neue Ausstellungserlaubnis zu erteilen. Die Beurteilung der Werke wird durch den Mindestanreiz von Riemer nicht minder erfasst werden. Ebenso wie es möglich ist, soll die Ausstellung möglichst rasch erfolgen; jedoch auf beweisbare Weise! Riemer wird voraussetzen, dass das Werk füllt beim Blitzfotowettbewerb möglichst Preisgeld einzutragen. Das Foto wird auf das Minimum beschränkt und das Aufnahmefoto bleibt stets im Besitz, nicht nur das Fotozettel, sondern auch das Werk und die Rille werden dabei gefordert.

## Preisausschreibung.

Die Aufschlusskommission der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ist in Verbindung mit der Gewerbe- und Industrie-Gesellschaft nach diesen Gesetzen in Suhl, beliebige Erfordernisse oder Verhinderungen von qualifiziertem Werk auf dem Gebiet der Buchdruckerei angemessen zu prüfen. Es kann jährlich ein Betrag bis zu 5000 Mark vergeben werden.

Besonders zu beachten wenn die Lösung folgender Aufgabe: Herstellung in Jacquardkarten-Bindmaschine, welche die gleiche Bindung liefert, wie die Handbinderei.

Die Arbeiten sind bis zum 1. August 1894 dem Direktor der Ausstellung in zugehen und bis spätestens am 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustand im mit einer Ganzofferte versehenen Kasten in die Wabstube einzuliefern.

Die Arbeiten sollen nur mit einem Motto versehen sein, welches Name u. Alter des Einreichers in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Umschlag beizulegen sind, welches nach der Erfüllung der Frist geöffnet wird.

Die Ergebnisse werden im Laufe October an später bekannt zu werden beginnen. Sie werden in der Wabstube öffentlich ausgestellt und von den Schülern sowie Lehrern geprüft.

Die Frist wird von der Aufschlusskommission der Wabstube und dem Komitee der Buch- und Industrie-Gesellschaft gesetzt u. entspricht der öffentlichen Ausstellung.